

Ein abwechslungsreiches, turbulentes und famoses Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu – Bewohnerinnen und Bewohner unternahmen viel und amüsierten sich prächtig

2021 war für Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Sonnenrain ein in jeder Hinsicht bewegtes, stürmisches, aber letztlich auch ein sehr schönes und buntes Jahr. Gemeinsam unternahmen Bewohnerinnen und Bewohner viel, unterhielten sich, Projekte wurden geplant und durchgeführt, man feierte und tauschte sich aus. In der Folge lassen wir die Höhepunkte des Jahres nochmals Revue passieren.

Zihlschlacht – 2021 war eines der Jahre, die als gelungen in die Geschichte eingehen werden. Das Wohnheim Sonnenrain hatte verschiedene Anlässe geplant, die minutiös vorbereitet wurden. In viele Anlässe war unser Institutionenleiter, Herr Marcel Jenni, involviert. Es war ein Jahr, in dem sich die Bewohnenden auch immer wieder trafen. Sie zelebrierten die Anlässe richtiggehend, waren die Veranstaltungen doch für sie konzipiert worden. Kurz und gut: 2021 war ein erfolgreiches Jahr.

1. Das Frühlingsfeuer, 7. Mai 2021

Es war ein tolles Erlebnis. Am Mittwoch begingen Bewohnenden das Frühlingsfest. An verschiedenen Stationen konnten wir Schlangensbrot backen, aber auch Schlechtes verbrennen und die guten Wünsche in die Luft fliegen lassen. Es war ein schönes Erlebnis. Wichtig waren vor allem zwei Punkte: An der fixen Grillstation beim Haus A2 ging es darum, schlechte Gedanken zu formulieren und auch solche Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Man notierte dann alle diese Gefühle auf einem Zettel. Dieser wurde anschliessend zerknüllt und in das Feuer geworfen. So konnte man das Schlechte richtiggehend verbrennen. In der Hoffnung, dass die schlechten Gedanken und Gefühle so verschwinden und der Vergangenheit angehören.

2. Der 1. August ist ein grossartiger Tag

Seit über 100 Jahren ist der 1. August der Schweizer Nationalfeiertag. Der Bundesrat legte den Tag damals fest und entschied, dass an diesem Tag überall im Land an die Errungenschaften der modernen Schweiz erinnert werden soll. Der Grund ist klar: Die Schweizerinnen und Schweizer sollen daran denken, welche besondere Rolle ihnen zufällt. Auch im Wohnheim Sonnenrain feierten wir diesen wichtigen Tag wie gewohnt.

3. Am 4. September 2021 informiert der Kt. Thurgau

Der Kanton informierte über zahlreiche Projekte – vom Schloss Frauenfeld bis zur Volksschule im Thurgau: Es war ein grossartiger, abwechslungsreicher Sommer mit vielen Anlässen die für mich als Journalist spannend waren.

4. Summerdays in Arbon, 14. September 2021

Am Summerdays-Festival in Arbon traten in diesem Jahr wieder zahlreiche Gruppen auf. Sie spielten viele Hits und grossartige Songs. Am Freitag begeisterten Jethro Tull und Peter Maffay. Am besten kamen am Samstag Bühne Huber mit seiner Gruppe Patent Ochsner sowie die Gruppe Hecht an. Die Gruppen waren famos – ihre Musik war schlicht eindrucklich.

5. Daneben führten wir viele weitere Anlässe durch

Doch nicht nur diese Ereignisse begeisterten und faszinierten uns. Es gab etliche weitere Termine, an denen wir zusammen feiern, lachen, fröhlich sein und das Leben geniessen konnten. Gemeinsam feierten Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Sonnenrain die „Ustrinkete“. Man genoss vor allem das fröhliche Beisammensein. Im Februar konnten Bewohnerinnen und Bewohner zusammen Lotto spielen. Es war ein famoser Anlass. Es gab viel zu gewinnen. Im Dezember produzierten Julia Beinle und ein Teil der Bewohnerinnen und Bewohner einen Film, der es in sich hatte. Er zeigt das Leben von Bewohnerinnen und Bewohnern hier im Wohnheim Sonnenrain in all seinen Seiten. Es war ein grossartiges Projekt, das unter einem spannenden Motto stand.

Und weiter geht es: Am 12. Mai erläuterte Frau Gemeindepräsidentin Heidi Grau erläuterte, warum die Eröffnung des Trottoirs so wichtig für die Gegend sei. Und die Chefs der Baufirmen legten dar, wie ihre Arbeit abläuft. Ein weiterer wichtiger Anlass fand am 15. Dezember statt: Gemeinsam mit unserem Institutionenleiter, Herrn Marcel Jenni, konnten wir das Adventsfenster hier vor Ort einweihen. Es gab Musik, feines Essen, Annemarie und meine Wenigkeit konnten Gedichte aufsagen, und dann konnten wir auch noch singen. Tatsächlich ein wunderbares Erlebnis.

Am 22. Oktober feierten Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Sonnenrain einmal mehr das fantastische und feine Kürbissuppenessen hier im Wohnheim Sonnenrain. Alle Bewohnenden hatten sich schon ausgiebig auf das Essen gefreut. Es gab die berühmte Kürbissuppe mit feinen Wienerli dazu.

Und noch einen faszinierenden Anlass gab es: Gemeinsam stellten Bewohnende Kerzen her. Sie dienen als Geschenk in diesen Tagen. Und, besonders wichtig, die Kerzen konnten auf ganz unterschiedliche Art und Weise gefertigt werden. Unter der Leitung von Renate Ostermayer wurden diese wunderbaren Gegenstände in der Gruppe grün unseres Wohnheims produziert.

Marc Haltiner, Redaktor Sonnenrain-Woche, 8588 Zihlschlacht